

# Der Bote vom Berg

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 1/2012



- \* Ligaya Jardas, die neue Pfarrerin, stellt sich vor (Seite 3)
- \* Adventsandachten und Adventskalender (Seite 7)
- \* Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit und über den Jahreswechsel (Seiten 13-16)
- \* Basar und Weihnachtsgeschenk-Ideen (Seite 6, 19 + 24)
- \* Konzert und CD (Seite 6)
- \* Brot für die Welt (Seite 10)
- \* Weltgebetstag (Seite 11)

Advent - Weihnachten  
- Jahreswechsel -



## Liebe Leser und Leserinnen,

... recht weihnachtlich und im neuen Layout kommt er daher, der neue „Bote vom Berg“. Lassen Sie mich doch wissen, ob er Ihnen gefällt.

Sie können jetzt schon auf der Titelseite lesen, was es im Innenteil alles zu entdecken gibt. Und der „Bote“ ist auch auf den Innenseiten farbig geworden. Promoprint, unsere „Hausdruckerei“, bietet jetzt den farbigen Druck zu den alten Konditionen an. Will sagen, der „Bote“ kostet uns nicht mehr als vorher. Dafür bedanken wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich.

Dennoch, der „Bote“ kostet je Auflage etwa 1200 €. Das ist umgerechnet auf das einzelne Heft nicht viel, aber bei 5 Ausgaben im Jahr für unsere Kirchengemeinde eine recht beträchtliche Summe. Lassen Sie mich Ihnen darum unsere Spendendosen in den Kirchen und Gemeindehäusern unserer Gemeinde und unser Konto (Kirchenkreisamt, Auf dem Berg, Kto: 37767, bei der Kreissparkasse Gelnhausen, BLZ 507 500 94, Stichwort: Bote vom Berg) ans Herz legen. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Vieles in diesem „Boten“ kennen Sie schon. Sie finden wieder die Gottesdienste in der Mitte (Seiten 13-16).

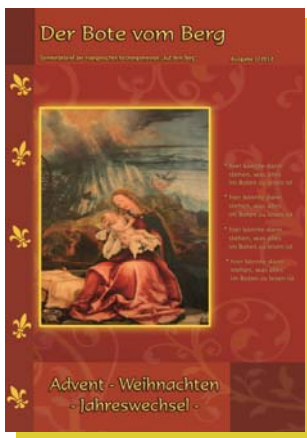
Wenn Sie möchten, können Sie diese Seiten heraustrennen und haben dann den Gottesdienstplan leichter zur Hand. In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es ja reichlich Gelegenheit, mit uns Gottesdienste zu feiern. Wir freuen uns darauf.

Es gibt wieder einen Gemeindekalender auf den Seiten 5 bis 12 und 17, die Kinderseiten (21-23) und die Jugendseiten (24-25). Und diesmal am Ende des Heftes die „ständigen Veranstaltungen“ und „Freud und Leid“ (Seite 26 und 27).

Anders als sonst - aber das haben Sie sicher längst gesehen - lächelt Ihnen an der Stelle, an der sich sonst die Besinnung findet, die neue Kollegin entgegen. Auch hier noch einmal „Herzlich willkommen“ „auf dem Berg“. Wir freuen uns, dass sie da ist und sind ganz gespannt auf die nächsten Schritte.

Ach, lesen und stöbern Sie selbst im neuen „Boten“! Ich wünsche Ihnen vergnügliches und besinnliches Lesen und Stöbern, vor allem aber wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen guten Erfahrungen und auch Gottes reichen Segen für das neue Jahr,

*Ihre Pfarrerin Edda Deuer*



## Neu in unserer Gemeinde...

Liebe Gemeinde Auf dem Berg!  
Am 6. November haben Sie meinen Mann und mich im Gottesdienst sehr herzlich empfangen, dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal Danke sagen – für alle guten Wünsche, liebe Worte, alle freundlichen Blicke, alle vorbereitenden und helfenden Hände. Danke! Es ist für uns sehr schön, hier zu sein und in dieser Gemeinde zu leben.

Einige Worte noch zu meiner Person: Ligaya Jardas, 30 Jahre, verheiratet. Aufgewachsen bin ich in Ebsdorf bei Marburg, einem hübschen kleinen Dorf mit solider

Infrastruktur und viel Landwirtschaft – das dörfliche Leben ist mir daher noch ein bisschen vertraut, obwohl ich in den vergangenen 10 Jahren ausschließlich in Städten gelebt habe. Das Theologiestudium habe ich in Heidelberg und vor allem in Berlin absolviert. Für das Vikariat bin ich zurück nach Hessen gezogen, genauer: nach Kassel, und ich freue mich, weiterhin in Hessen leben zu dürfen und nun den südlichen Teil und die Menschen hier kennenzulernen.



Natürlich ist vieles neu und unbekannt für mich, und ich hoffe, mich bald zwischen den verschiedenen Ortsteilen zurechtzufinden. Dass manches möglicherweise erst nach und nach funktionieren wird (per Email bin ich bereits erreichbar:

Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de, per Telefon: 06058/2207. Dass ich vieles noch nicht gleich weiß oder manches noch verwechseln werde, bitte ich nachzusehen...

Der nun anbrechende Advent ist eine intensive und emotionale Zeit und birgt die Chance für viele Begegnungen, darauf freue ich mich sehr. Ich wünsche Ihnen

und Euch, dass sie eine gesegnete Zeit ist, in der spürbar und sichtbar wird, was uns der Advent verheißt:

***Welch Dunkel uns auch hält,  
Sein Licht hat uns getroffen!  
Hoch über aller Welt  
steht nun der Himmel offen.***

(Jochen Klepper)

Mit viel Vorfreude bin ich

*Ihre Pfarrerin Ligaya Jardas*



## Geht unter Gottes hellem Stern...

An klaren Winterabenden sind sie gut zu sehen, die Sterne am Himmel. Kleine Lichtpunkte, über den ganzen Himmel verstreut. Weit, unendlich weit über uns. Wer nach den Sternen greift, wird sein Ziel nicht erreichen - auch wenn es manche immer wieder einmal versuchen.

Wer auf hoher See ist, der kann sich in seinem Kurs an den Sternen orientieren und seinen Weg finden. Manche sagen: Die Sterne bestimmen über unser Leben. Ich denke: So einfach ist das nicht. Nicht jeder Stern hat eine Botschaft für uns.

Aber einmal, da ging ein neuer Stern auf. Ein völlig unbekannter, heller Lichtpunkt am Himmel. Und die Weisen und Sterndeuter sagten: Da muss auch auf der Erde etwas völlig Neues geschehen sein. Sie ahnten: Dieser Stern ist etwas Besonderes. Von ihm lassen wir uns den Weg zeigen. Sie machten sich auf und folgten dem Stern. Erst meinten sie, er führte sie zu einem Palast. Aber als sie dort beim König Herodes in Jerusalem nichts fanden, orientierten sie sich noch genauer und ohne Umwege an diesem einen Stern. Sie folgten ihm in das kleine Nest Bethlehem, in einen Stall außerhalb des Dorfes, an die Futterkrippe, zu einem neugeborenen Kind.

Ein neugeborenes Baby nur, wie tausend andere. Aber die Weisen wuss-

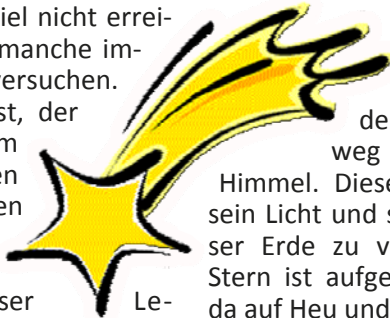
ten: Wenn selbst der Himmel darauf Antwort gibt, dann muss das der Heiland der Welt sein, der Herr, dem alle Sterne gehorchen und dessen Reich auch diese Erde werden soll.

Ein neuer Stern ist aufgegangen, aber der ist nicht mehr weit weg und unberührbar am

Himmel. Dieser Stern kommt, um sein Licht und seine Wärme auf dieser Erde zu verbreiten. Ein neuer Stern ist aufgegangen, und er liegt da auf Heu und Stroh in einem Stall.

Gott hat den Stern durch die Propheten angekündigt. Und als die Zeit erfüllt war, da kam dieser Morgenstern in die Welt. Noch warten wir. Aber der Morgenstern ist schon aufgegangen, und die Weihnachtssterne in unseren Häusern sind ein Zeichen dafür. Der Tag, der uns allen das Heil bringt, schickt seine Vorzeichen voraus. Der Morgenstern ist in Bethlehem geboren. Nun kann es nicht mehr lange dauern, bis der Tag beginnt. Nun kann es nicht mehr lange dauern, bis dieses Kind im Strohbett sich sichtbar als Herr dieser ganzen Welt erweist. Nun kann es nicht mehr lange dauern, bis auch wir in seinem Glanz unser Leben wieder neu sehen und ausrichten können.

Eine leuchtende und behütete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihre/ Eure **PfarrerIn Kerstin Berk**







## Musikalische Geschichten zum Advent

18. Dezember 2011 in der Bergkirche



Konzert der Musikabteilung der FFW  
Rothenbergen

Die Musikabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rothenbergen lädt ein zur besinnlichen Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Musikalisch gestaltete Geschichten, vorgetragen durch das Blasorchester, die Bläserklasse „DaCapo“ und die Jugendmusikgruppen, erzählen eine Reise von Advent zu Weihnachten – hin zu Licht und Hoffnung in der dunklen Jahreszeit.

Beginn: 17:00 Uhr (Einlass 16:00)

Eintritt:

Erwachsene 8 EUR (VVK),

7 EUR (Abendkasse)

Kinder bis 16 Jahre 5 EUR (VVK),

4 EUR (Abendkasse)

## Weihnachtsaktion

### „Reise durch Europas Romantik“ -

Musik der Ratzmann-Orgel auf CD



**Jede CD 10 Euro** – Aktionszeitraum: ab sofort bis Weihnachten 2011

CDs erhältlich bei Brillenmacher Wenzel, Lieblos; Nahkauf, Rothenbergen; Bäckerei Beyer, Niedergründau im Gemeindebüro und über [www.bergkirche-niedergruendau.de](http://www.bergkirche-niedergruendau.de).



## Basar für Belén

am 1. Advent, 27. November - Bergkirche und Bürgerhaus Niedergründau

Wie in jedem Jahr - auch diesmal an dieser Stelle -

eine herzliche Einladung  
zum **Gottesdienst und Basar**  
am 1. Advent.

Im Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Bergkirche wird es Bilder und Informationen aus den Belénes geben.



Bei dem Basar ab 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niedergründau können Sie in gemütlicher Runde

Kaffee trinken, Kuchen essen, miteinander plaudern, alte und neue Bekannte und Freunde treffen und vor allem das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erwerben und damit gleichzeitig etwas Gutes tun.

Der Erlös aus dem Verkauf der vom Basar-Team übers Jahr gefertigten Kostbarkeiten kommt Belén, besser dem Erziehungs- und Schulzentrum der deutschen evangelischen Gemeinde von Santiago de Chile, zugute.

Im vergangenen Jahr konnten wir aus dem Basarerlös zusammen mit Spenden und Kollekten **8.847,64 €** an das Schulzentrum überweisen. Dafür ganz herzlichen Dank.

Dennoch braucht Belén weiter unsere Unterstützung. Die Kirche soll einen neuen Fußboden erhalten und Toilettenanlagen für die Schülerinnen müssen gebaut werden.

Helfen Sie uns helfen! Danke.

## Einladung zum Hausabendmahl



In den nächsten Wochen feiern wir in unserer Gemeinde in verschiedenen Gottesdiensten miteinander das Heilige Abendmahl. So lassen wir uns stärken

für die Zeit, die vor uns liegt.

Sollten Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in der Lage sein, einen dieser Gottesdienste zu besuchen, bieten wir auch Abendmahlsfeiern zu Hause an.

Bitte rufen Sie für Sie zuständigen Pfarramt an. Wir vereinbaren dann gerne einen Termin mit Ihnen.



## Offen sein - staunen - leuchten - umfassen

### Adventsandachten 2011



Wie in den vergangenen Jahren wollen wir uns auch diesmal wieder in der Adventszeit gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten.

An den Mittwohabenden laden wir wieder ab 19.00 Uhr zu Andachten in der Bergkirche ein. Gelegenheit, den Alltag für eine gute halbe Stunde zu

unterbrechen, stille zu werden, zu hören, gemeinsam zu singen und zu beten.

Gemeinsam mit Elisabeth, Zacharias, Josef und Maria wollen wir uns einstimmen lassen auf Weihnachten, wollen dem nachspüren, wie es diesen biblischen Figuren im Blick auf die „ungeheuerliche“ Geburt Gottes in diese Welt ergangen ist.

Die Andachten finden am

**30. November,**

**7., 14. und 21. Dezember**

**um 19.00 Uhr in der Bergkirche**  
statt.

## Adventskalender

Auf dem Weg nach Weihnachten jeden Tag ein neues Türchen öffnen, dazu lädt der

„virtuelle“ **Adventskalender** auf unserer Homepage: [www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de) ein.

Wie in den letzten Jahren finden Sie dort jeden Tag neu einen besinnlichen oder heiteren Gedanken zum Advent, eine Geschichte oder ein Rezept, ein Lied oder ein Gedicht, etwas zum Ausmalen oder eine Bastelvorlage. In jedem Fall aber etwas, was Sie jeden Tag ein bisschen mehr einstimmen möchte auf Weihnachten.

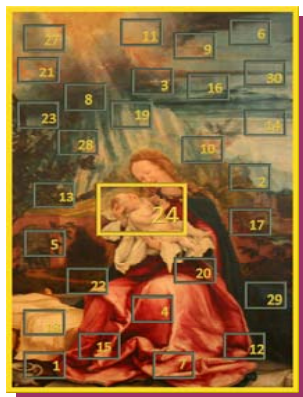
Wenn Sie den Inhalt mitgestalten möchten, schicken Sie mir Ihr Lieblingsgedicht oder -rezept, eine Ge-

schichte, die Sie mögen oder... (einfach in den Briefkasten, per Fax oder Post oder als E-Mail).

Da der 1. Advent in diesem Jahr auf den 27. November fällt, wird es mit der 27 losgehen, dann kommt die 28 und die 29 und so weiter.

Neugierig geworden, klicken Sie uns an. Wir freuen uns drauf.

*Ihre Edda Deuer*





## Jubiläumskonfirmationen 2012



Gehören Sie zu den Jubilarinnen und Jubilaren? Sind Sie 1962, 1952, 1947 oder

1942 konfirmiert worden? Dann könnten Sie in diesem Jahr Goldene, Diamantene, Eiserne oder Gnaden-Konfirmation mit uns feiern.

Wegen der vielen Teilnehmenden werden wir auch in diesem Jahr die Jubiläumskonfirmationen trennen.

**Die Goldene Konfirmation**  
feiern wir

**Palmsonntag, den 1. April 2012.**

Zur Vorbereitung für die Goldene Konfirmation treffen wir uns am

Dienstag, dem 25. Januar, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg".

**Die Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation** sollen am  
**22. April 2012**  
gefeiert werden.

Ein Vorbereitungstreffen dafür findet am 16. Februar, um 17.00 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus "Auf dem Berg" statt.

Wenn Sie zu den Jubilaren gehören, dann merken Sie sich doch den jeweiligen Termin vor und kommen Sie zu dem Vorbereitungstreffen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

## Musik im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag



Freuen Sie sich mit uns auf einen musikalischen Weihnachtsgottesdienst am 2. Weihnachtstag:

Der Kirchenchor unserer Gemeinde unter der Leitung von Wolfgang Rödel wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten und zum gemeinsamen Singen einladen. Begleitet wird er an der Orgel von Werner Röhm.

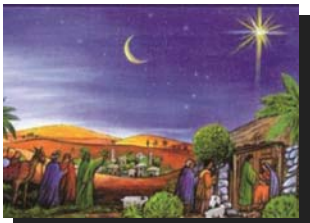
Stimmen Sie mit ein in die Klänge von Weihnachten am

**26. Dezember,**  
**um 10.30 Uhr,**  
**in der Bergkirche.**





## Krippenspiel u „Woihnnoachde“



Vle ich d  
esses joa  
fier man-  
che em  
September  
sou froih  
gewäse,  
dodruh se

denke, des mer aach en dem Juhr  
wirrer Woihnnoachde hu. Awwer äwe  
kann mers nemmie vehehle. Nejt  
nur, des em Supermackt schun lang

dej Läbbkuche stieh, mer sieht onn  
fennt aach iwwerall ebbes fier awwer  
vu Woihnnoachde.

Eich souche noch immer Leut, wu  
med mer Woihnnoachde uff Platt fei-  
ern.

Wann'der dess hej läse onn aach  
vestieh kannd, dann seid Ihr die  
Rischdische. Melld euch doch bei  
mer, dann kanne mer zesamme gu-  
cke, was mer wej mache. Ich ded  
mich orch freue! *Euer Parrern*

## Neue Konfirmations-Kurse



Im Januar begin-  
nen die neuen  
Kurse, die auf die  
Konfirmation  
2013 vorberei-  
ten. Die Briefe an  
die Jugendlichen  
der Geburtsjahre  
Mitte 1998 bis

Mitte 1999, die bei normalem Schul-  
besuch nun in der 7. Klasse sein  
müssten, wurden bereits verschickt.

Es kommt allerdings immer wieder  
vor, dass interessierte Kinder nicht  
angeschrieben werden, weil uns de-  
ren Anschriften unbekannt sind.

Bitte verstehen Sie die Briefe als Ein-  
ladung, aber nicht als Ausladung aller  
derer, die keinen Brief erhalten ha-  
ben. **Wer bisher nicht getauft wurde,  
kann sich trotzdem anmelden. Auch  
„Nachzügler“, die über die 7. Klasse  
hinaus sind, sind willkommen.**

Fragen Sie bitte im Zweifelsfall im  
Gemeindebüro nach (Paul-Gerhardt-

Straße 2, Lieblos, Tel. 06051-14060)  
und melden Sie Ihr Kind an, wenn es  
2013 konfirmiert werden will.

Los geht es mit einem

**Informations-Elternabend  
am Mittwoch, dem 7. 12.2011  
um 20.00 Uhr in der Bergkirche.**

Die zukünftigen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden kommen bitte mit  
den Eltern und sollten das Anmelde-  
formular (lag dem Brief bei, ist aber auch  
am Informationsabend erhältlich) und den  
Nachweis über die Taufe mitbringen  
(falls vorhanden, meist im Stammbuch). An  
diesem Abend werden auch die  
Gruppen eingeteilt.

Die Begrüßung der neuen Konfirman-  
dinnen und Konfirmanden geschieht  
in einem

**Jugendgottesdienst  
am 22. Januar 2012  
um 10.30 Uhr in der Bergkirche.**

Bis dahin ist eine Nachmeldung mög-  
lich.



## Land zum Leben-Grund zur Hoffnung am 1. Advent beginnt die 53. Aktion

**Brot**  
für die Welt

"Brot für die Welt" versteht sich als Anwalt der Benachteiligten in dieser Welt. Diese Aufgabe wird angesichts der zunehmenden Globalisierung, die häufig zu Lasten der Armen in den Ländern des Südens geht, immer wichtiger.



„Brot für die Welt“ setzt sich für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte aller Menschen ein und macht auf die Ungerechtigkeiten und Missstände dieser Welt, zu denen auch der hohe Lebensstandard im Norden (also bei uns) und die Armut im Süden gehören, aufmerksam.

In diesem Jahr wird der Landraub in Argentinien in das Zentrum der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gerückt.

Für die meisten Menschen bedeutet Land Leben und wir leben davon, dass es Landwirte gibt, die unsere Lebensmittel anbauen. Aber, wo fruchtbare Böden für den Anbau von Futtermitteln oder Agrotreibstoffen genutzt werden, wächst die Zahl der Hungernden. Wo große Konzerne alle wertvollen Hölzer aus dem Wald ho-

len und minderwertige zu Kohle verarbeiten und am Ende alles Übrige verbrennen, entsteht zwar Platz für Monokulturen wie Soja, Zuckerrohr oder die ölhaltige Färberdistel – Erzeugnisse, die in den Industrieländern begehrt sind und satte Gewinne versprechen - wird aber auf der anderen Seite den Menschen, die dort leben, jede Lebensgrundlage entzogen.

Bei uns in Europa landet Soja dann als Futtermittel in den Trögen von Schweinen und Rindern – während im argentinischen Chaco Menschen hungern.

Als wäre der Kampf gegen das Agrobusiness nicht schwer genug, müssen sich die indigenen Völker auch mit den Kleinbauern auseinandersetzen. Dabei treffen zwei Welten aufeinander: Die indigenen Völker leben vom Jagen und Fischen, vom Früchte- und Honigsammeln im Wald. Die Nachkommen europäischer Einwanderer hingegen betreiben extensive Viehzucht. Ihre Rinder, Ziegen und Schafe dringen in die Wälder ein und zerstören die Lebensgrundlage der Indigenen. Auch hier versucht „Brot für die Welt“ zu vermitteln, damit alle Menschen leben können.

Helfen Sie helfen!

Spendentüten liegen dem „Boten“ bei.

Spendenkonto: 500 500 500

Postbank Köln - BLZ: 370 100 50



# Steht auf für Gerechtigkeit

Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben.

Malaysia ist seit 1957 unabhängig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die

Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukas-evangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit.

Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzu-

stehen für Gerechtigkeit.

Weltgebetstag steht für informiertes Beten und Handeln. In diesem Jahr brauchen die Schwestern aus Malaysia unsere Solidarität.

Feiern Sie mit uns den ökumenischen Gottesdienst zum WGT

**am 2. März 2011**

**um 19.30 Uhr in der evangelisch-methodistischen Friedenskirche.**

Neugierig geworden auf Malaysia? Interesse, einen lebendigen Gottesdienst mit vorzubereiten? Dann sind Sie in unserem ökumenischen Team herzlich willkommen. Rufen Sie mich einfach an, schicken Sie mir eine Mail oder fragen Sie die methodistischen Schwestern nach dem nächsten Vorbereitungstermin. Wir freuen uns auf jede, die mitmachen möchte.

*Ihre / Eure Edda Deuer*





## Es tut sich was....

Bestimmt ist es Ihnen aufgefallen... der „Bote“ ist farbiger geworden: ein herzliches Dankeschön der Hausdruckerei, die uns den Boten jetzt insgesamt zum alten Preis in Farbe druckt.

Was die Farben und Möglichkeiten betrifft, sind wir noch am Basteln. Anregungen sind herzlich willkommen.

In den nächsten Wochen wird dann auch eine neue Homepage online gehen; besser: unsere Homepage [www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de) wird in neuem Layout erscheinen. Gucken Sie doch einfach mal ins Netz. Auch hier dürfen Sie Anregungen an mich weitergeben.



Und jetzt schon neu sind unsere Mail-Adressen. Keine Panik, die alten gehen auch noch, aber wir dachten, es wäre einfacher, wenn Sie einfach unsere Namen mit

der Adresse [@kirche-aufdemberg.de](mailto:@kirche-aufdemberg.de) verknüpfen müssen. Auf diese Weise können Sie jede und jeden von uns erreichen (auch Sylvia Maennel und Katharina Kreis im Jugendbüro und die Sekretärinnen: Beate Krausse und Gisela Fischer im Gemeindebüro, auch wenn das nicht rechts in dem Kasten steht).

Probieren Sie es einfach: Vorname.Nachname@kirche-aufdemberg.de das sollte klappen. Und lassen Sie uns wissen, wenn es dabei Probleme gibt.



## So erreichen Sie uns:

### Gemeindebüro Lieblos

Frau G. Fischer, Frau B. Krauß  
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag  
und Freitag: 8.00 – 12.00  
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr  
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau  
Tel. 06051/14060  
[buero@kirche-aufdemberg.de](mailto:buero@kirche-aufdemberg.de)

### Pfarramt I, Niedergündau

Pfarrerinnen Ligaya Jardas  
Schieferbergstr. 33  
63584 Gründau  
Tel. 06058/2207  
[Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de)

### Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Dr. Matthias Franz  
Paul-Gerhardt-Str. 2  
63584 Gründau  
Tel. 06051/4050  
[Matthias.Franz@kirche-aufdemberg.de](mailto:Matthias.Franz@kirche-aufdemberg.de)

### Pfarramt III, Hain-Gründau

Pfarrerinnen Kerstin Berk  
Hainstraße 96  
63584 Gründau  
Tel. 06058/491  
[Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de](mailto:Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de)

### Pfarramt IV, Roth

Pfarrerinnen Edda Deuer  
Altdorfstr. 17  
63571 Gelnhausen-Roth  
Tel. 06051/17955  
[Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de](mailto:Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de)

### Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen  
Sylvia Männel und Katharina Kreis  
Rohrstr. 2 63584 Gründau  
Tel. 06051/1 55 11  
[jugend@kirche-aufdemberg.de](mailto:jugend@kirche-aufdemberg.de)

### Kantor Bergkirche - Werner Röhms

Tel. 06051 / 69084  
[kantor@kirche-aufdemberg.de](mailto:kantor@kirche-aufdemberg.de)

### Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77  
[kuester@kirche-aufdemberg.de](mailto:kuester@kirche-aufdemberg.de)

oder:

**[www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de)**

## Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 01.01. 17.00 Uhr - Pfarrerin Jardas
- 08.01. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 15.01. Pfarrer Dr. Franz
- 22.01. Gemeinsamer Gottesdienst  
- Aufnahme der neuen Konfirmanden
- 29.01. Abendmahlsgottesdienst mit der evangelisch-  
methodistischen Kirche
- 05.02. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
- 12.02. Pfarrerin Berk
- 19.02. Pfarrer Dr. Franz - gemeinsamer Gottesdienst

## Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 08.01. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 15.01. Pfarrer Dr. Franz
- 05.02. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
- 12.02. Pfarrerin Berk

## Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 08.01. Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
- 15.01. Pfarrerin Jardas
- 29.01. Pfarrerin Berk
- 05.02. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 12.02. Pfarrer Dr. Franz





GOTTES



DIENSTE

## Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 27.11. **14.00 Uhr** - Pfarrer Dr. Franz u. Pfarrerin Jardas - anschl. Basar für Belen
- 04.12. Pfarrerin Berk - Verabschiedung Pfarrer Müller-Schiemann
- 11.12. Pfarrerin Jardas
- 16.12. **19.00 Uhr** - Weihnachtskonfitüre
- 18.12. Pfarrerin Berk - gemeinsamer Gottesdienst
- 24.12. **17.00 Uhr** - Christvesper Pfarrerin Jardas  
**22.30 Uhr** - Christmette Pfarrerin Berk
- 25.12. Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl
- 26.12. Pfarrerin Jardas - gemeinsamer Gottesdienst mit Chor
- 31.12. **18.00 Uhr** - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl

## Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 04.12. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 11.12. Pfarrerin Jardas
- 24.12. **15.30 Uhr** - Pfarrerin Jardas
- 31.12. **16.30 Uhr** - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl

## Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 27.11. Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl
- 04.12. Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
- 11.12. Pfarrer Dr. Franz
- 24.12. **15.30 Uhr** - Pfarrer Dr. Franz - mit Krippenspiel  
**17.00 Uhr** - Pfarrerin Deuer
- 25.12. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
- 31.12. **16.30 Uhr** Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl



## Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 27.11.      Pfarrerinnen Berk - mit Abendmahl
- 04.12.      Pfarrerinnen Deuer - mit Taufgelegenheit
- 11.12.      Pfarrerinnen Berk
- 24.12.      **17.00 Uhr** Familiengottesdienst - Pfarrerinnen Berk
- 25.12.      Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl
- 31.12.      **18.00 Uhr** Pfarrerinnen Deuer - mit Abendmahl

## Kapelle in Mittel-Gründau — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 27.11.      Pfarrerinnen Berk - mit Abendmahl
- 11.12.      **17.00 Uhr** - Pfarrerinnen Berk - musikalische Andacht
- 24.12.      **15.30 Uhr** - Pfarrerinnen Berk - mit Krippenspiel
- 31.12.      **16.30 Uhr** - Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl

## Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 27.11.      Pfarrerinnen Deuer - mit Abendmahl
- 10.12.      **17.30 Uhr** Weihnachtsmarktandacht - Pfarrer Dr. Franz
- 24.12.      **17.00 Uhr** - Pfarrer Dr. Franz
- 31.12.      **18.00 Uhr** - Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl

## Kirchraum in Roth — Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



- 26.11.      Pfarrerinnen Deuer - mit Abendmahl
- 10.12.      Pfarrerinnen Jardas
- 24.12.      **15.30 Uhr** - Pfarrerinnen Deuer

**Laurentiuskirche Hain-Gründau** - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 08.01. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
- 15.01. Pfarrerin Berk
- 29.01. Pfarrerin Deuer
- 05.02. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 12.02. Pfarrerin Jardas

**Kapelle in Mittel-Gründau** - Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 15.01. Pfarrerin Berk
- 29.01. Pfarrerin Deuer
- 12.02. Pfarrerin Jardas

**Kapelle in Gettenbach** — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 15.01. Pfarrerin Jardas
- 29.01. Pfarrerin Berk
- 12.02. Pfarrer Dr. Franz

**Kirchraum in Roth**— Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



- 14.01. Pfarrer Dr. Franz
- 28.01. Pfarrerin Deuer
- 11.02. Pfarrerin Berk

**Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde  
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,  
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,  
e-mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de



## Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst

### mit den Methodisten

In den letzten Jahren ist Vertrauen zwischen methodistischen und evangelischen Christinnen und Christen gewachsen. Deshalb soll es auch die-



ses Jahr wieder einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst geben, der von beiden Kirchengemeinden verantwortet wird. Er findet am 29. Januar 2012 um 10.30 Uhr in der Berg-

kirche Niedergründau statt. Die Methodisten wirken in ihm gleichberechtigt mit. Wir freuen uns darauf und hoffen auf eine rege Beteiligung – vielleicht gerade von den evangelischen Christen, die in der Friedenskirche wichtige und gute Erfahrungen gemacht haben (Ferienspiele, Jugendclubs, Musik, Taize-Gebete usw.). Mittlerweile läuft ja viel miteinander. Nur zur Feier des Abendmahls kommen wir so selten. Deshalb: Herzliche Einladung zum

**gemeinsamen  
Abendmahlsgottesdienst  
mit der ev.-meth. Gemeinde  
am 29. Januar 2011  
um 10.30 Uhr  
in der Bergkirche.**

Foto Abendmahl: Ralf Dietermann@pixelio

## Straßensammlung für die Diakonie

Ende September haben Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Kirchengemeinde die Straßensammlung für die diakonische Arbeit der evangelischen Kirche durchgeführt. Dabei sind insgesamt 3195,98 € zusammengekommen. Das ist ein eindrucksvoller Geldbetrag. Mit diesem wird zum Teil das diakonische Werk Gelnhausen-Wächtersbach unterstützt. Der andere Teil des Geldes wird innerhalb unserer Landeskirche für Projekte der Menschlichkeit verwendet.



Ein großer Dank gilt allen, die gespendet haben. Viele haben darüber hinaus den Einsatz der Konfirmandinnen und Konfirmanden gelobt und sie freundlich empfangen. Auch dafür herzlichen Dank. Wir danken auch allen Jugendlichen, die sammeln gingen. Sehr viele haben einen großen Einsatz gezeigt. Wir sind stolz auf Euch!

*Der Kirchenvorstand  
und das Pfarrkollegium*

## Erstes Projekt "Gospel auf dem Berg" erfolgreich abgeschlossen

Das erste Gospelprojekt auf dem Berg fand im gemeinsamen Gottesdienst am 30. Oktober um 10.30 Uhr in der Bergkirche einen bewegenden Abschluss.

Eine kleine Band mit Andreas Hofacker am Klavier und Johannes Rohloff am Bass sowie etwas Percussion aus der Gruppe heraus begleitete den Gospelchor und nahm auch



die Gemeinde in diese Musik mit hinein.

Ein Höhepunkt war sicherlich das gemeinsam gesungene und musizierte „Amen“ zum Abschluss der Taufe von Jakob Bechtold; mit "This little light of mine" zündete der Chor dazu ein musikalisches Tauflicht für den Täufling an.

Pfarrerin Edda Deuer hatte einen großen Bogen vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten zu den Sklaven in Nordamerika bis zur Reformation geschlagen, bei dem sich Texte und Musik gegenseitig ergänzten.

Groovige Musik der Band begleitete den Einzug von Chor, Tauffamilie, mitwirkenden KirchenvorsteherInnen und Pfarrerin.

Eine Dialogpredigt mit Kirchenvorsteher Christopher Hustedt und Bild-Einspielungen „Worauf setzen wir?“ machte Spannungen deutlich und bot Auswege an.

Fast 20 Teilnehmer hatte der erste Workshop, auch wenn krankheits- und urlaubsbedingt leider nicht alle beim Abschlussgottesdienst dabei sein konnten.

Chor und Band gestalteten in latein-amerikanischen Rhythmen Bittruf, Lobpreis und Halleluja, Teile aus der aus der Latin-Messe von Martin S.Müller. "Gimme that ol time religion", ein altes Spiritual im funkig-modernen Arrangement von Peter Hamburger wurde in der Predigt mit dem Auszug des Volkes Israel aus Ägypten verknüpft. Ein Arrangement von Niko Schlenker mit dem Titel „I love“ rundete den Gottesdienst inhaltlich und musikalisch ab.

Mit "Masithi Amen", einem neuen afrikanischen Kirchenlied, zogen Gemeinde, Chor und Pfarrerin auch wieder aus.

***Klar ist: Es wird ein nächstes  
Gospelprojekt geben!***

*Kantor Werner Röhm*



# Sonne, Mond und Sterne

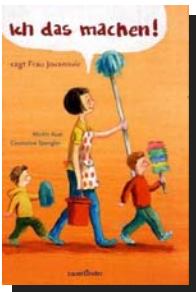
## Buchtipps für den Gabentisch

Eine Geschenkidee, ein gutes Buch? Hier kommen Vorschläge für kleine und größere Kinder, ausgesucht von Claudia Lutz vom Landesverband Evangelischer Büchereien Kurhessen-Waldeck.



„Weißt du, wie viel Sternlein stehen?“ von Wilhelm Hey, neu illustriert von Katja Gehrman, Hansisches Druck- und

Verlagshaus: Das farbenfrohe Pappbilderbuch zeigt Staunen über Gottes Schöpfung.



„Ich das machen! sagt Frau Jovanovic“ von Martin Auer. Mit Illustrationen von Constanze Spengler, Sauerländer: Die junge Haushaltshilfe aus Osteuropa arbeitet für unterschiedliche

Auftraggeber. Außer Putzen gilt es auch, die Hausaufgaben eines Jungen voranzubringen, eine einsame, ältere Frau zu trösten oder sich der Annäherungsversuche eines Herren zu erwehren. Ein lebendig bebildertes Kinderbuch (ab 6 J.)

„Krieg“ von Janne Teller, Hanser: Das wie ein Reisepass gestaltete Büchlein lädt zum Perspektivwechsel ein. Der Leser ist direkt angespro-



chen: „Wenn bei uns Krieg wäre, wohin würdest du gehen?“ Krieg in Deutschland und ein zerfallendes Europa machen eine gefährliche Flucht nötig, das Asyl im Nahen Osten ist ungewiss. Ein schmales, künstlerisch illustriertes und eindringliches Jugendbuch.



„Sonnenschein und Sternenschimmer: Himmlische Geschichten, Lieder und Gedichte“ gesammelt von Christine Knödler mit Bildern von Linda

Wolfsgruber, Gerstenberg: Unter den Rubriken Sonne, Mond und Sterne sind Gedichte klassischer und zeitgenössischer Autoren, auch Kinderlyrik und Lieder sowie einige Prosatexte versammelt. Feinsinniges, collageartig bebildertes Haus- und Vorlesebuch.



„Magnolienschlaf“ von Eva Baronsky, Aufbau: Die Russin Jelisaweta kommt nach Deutschland, um die bettlägerige Wilhelmine zu pflegen. Als bei beiden Kriegserinnerungen aufsteigen, wird der Alltag unerträglich. Erstaunlicher Kurzroman über zwei starke Frauen. *Claudia Lutz*

## Ein Klavier für die Kapelle in Mittelgründau

Ein modernes Kleinklavier, das der **Gesangverein „Eintracht Mittel-Gründau“** nicht mehr benötigt, steht jetzt in der Kapelle in Mittel-Gründau.



Die evangelische Kirchengemeinde bedankt sich beim Gesangverein Eintracht und freut sich über diese gegenseitige musikalische Bereicherung. Der Gesangverein hat nun ein Klavier, wenn er die Kapelle als Ausweichprobenort nutzt, und für die Konfirmandenarbeit und vielleicht hin und wieder im Gottesdienst kann die Kirchengemeinde auf dieses moderne und gute Instrument zurückgreifen.

***Danke!***

## Der Krabbelraum wird richtig warm! Hurra!

Die Heizung in der Paul-Gerhardt-Kirche musste erneuert werden. Lange hat der Bauausschuss beraten und gerechnet. Schließlich entschieden wir uns dafür, die alte und ziemlich marode Ölheizung durch eine sparsame Gasheizung zu ersetzen. Einige Umbauten an den Heizkörpern folgten. Nun kann der Krabbelraum unabhängig vom Kirchraum geheizt werden – und er wird warm. Das war in den letzten Wintern nicht so.



Das alles hat viel Geld gekostet, etwa 25.000,- Euro. Aber es gab keine Alternative. Da tat es gut, dass wir aus Einzelspenden und Kollekten auf dem Friedhof in Lieblos einen Teil finanzieren konnten. 2500,- Euro sind so bezahlt worden. Herzlichen Dank für

diese Gaben!

Der Bauausschuss dankt allen, die beraten haben. Er dankt auch zwei ortsansässigen Fachfirmen, die Angebote abgegeben haben. Leider konnten wir nur eine von beiden berücksichtigen.

Nun macht auch im Winter das Spielen im Bällchenbad und auf der Rutsche richtig Spaß. Liebe Kinder unter 3 Jahren! Kommt auch zur Krabbelgruppe und lernt in der Kirche das Laufen!

Sagt Euren Eltern Bescheid!

Mittwochs von 9:30 bis etwa 11:00 Uhr treffen sich einige Kinder mit (meistens) Müttern. Infos vermittelt das Gemeindebüro (06051 – 14060) oder Pfarrer Matthias Franz (06051 – 4050).



## Krippenspiele

Im Dezember werden Krippenspiele geprobt.

Für **Mittel-Gründau** gilt: Am 26.11. um 10:00 Uhr trifft sich die Kinderkirche Mittel-Gründau/Hain-Gründau. Dann werden die Termine für die Proben des Krippenspiels bekannt gegeben. Geprobt wird dann in der Adventszeit und aufgeführt am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in der evangelischen Kapelle in Mittel-Gründau. Infos bei: Pfarrerin K. Berk, 06058 – 491.

Für **Lieblös und Roth** haben die Proben am 18.11. angefangen. Die meisten Rollen sind ab dem 1.12. vermutlich vergeben. Wer noch mit-

machen möchte, kann den Kinderchor ergänzen. Wir singen viele schöne Weihnachtslieder. Mit viermal Üben werdet ihr richtig gute Sänger und habt viel Spaß dabei.

Geprobt wird freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Die Aufführung ist am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblös/

Roth. Infos: Pfarrer M. Franz, 06051 – 4050.

Für **Rothenbergen** stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wie der Weihnachtsgottesdienst am 24.12. ablaufen wird. Bitte achten Sie auf die örtliche Presse. Infos gibt es bei Pfarrerin L. Jardas, 06058 – 2207.



## Einladung zu den Adventslesungen

in der Bücherei Hain-Gründau



Auch in diesem Jahr begleitet die Kinder- und Jugendbücherei der Kirchen-

gemeinde in Hain-Gründau die Adventszeit mit Vorlesenachmittagen. Kinder und Erwachsene können sich so einstimmen auf Weihnachten und gleichzeitig in der Bücherei stöbern und ausleihen.

**Die Termine sind jeweils  
am Mittwoch,  
30. November,**

**7., 14. und 21. Dezember  
von 15.00 - 16.00 Uhr**

**in der Bücherei, Grundschule Hain-Gründau, Klammbornstraße.**

Alle Kinder sind willkommen, ausdrücklich auch alle, die in den anderen Ortsteilen der Kirchengemeinde wohnen. Wir freuen uns auf Euch.



## Rückblick Kinderfreizeit 17.10-21.10.2011

Die Kinderfreizeit der Evangelischen Jugend „Auf dem Berg“ in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Bad Orb in der 2. Woche der Herbstferien war ein spaßiges und interessantes Erlebnis für 21 Kinder aus Gründau, Bad Orb und Umgebung.



Unter dem Motto „Ritter und Burgfräulein“ lernten die Kinder das Leben im Mittelalter kennen und durften selbst die Rolle des mutigen Ritters bzw. des edlen Burgfräuleins einnehmen.

Um dies auch glaubwürdig darzustellen, wurde viel gebastelt. Kreativ erstellten die 6-11jährigen Kostüme, Helme, Schwerter, Schutzschilde, Geldsäckchen, Münzen und alles, was sonst noch dazu gehört. Ein echter Ritter brauchte natürlich auch ein starkes und zuverlässiges Pferd. Deshalb fertigte jeder ein einzigartiges und sehr schönes Steckenpferd an.

Die fertigen Ritter traten dann in „echten“ Kämpfen gegeneinander

an. Hier stellten die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten, Geschick und Kreativität unter Beweis, sodass der Schatz der Ritter gefunden werden konnte.

Das Gelände der Jugendherberge Bieber bot außerdem jede Menge Platz zum Toben, Sport treiben und auch zum Ausruhen.

Zwei weitere Highlights der fünftägigen Freizeit waren die Besuche bei Familie Sauer und Herrn Schäfer.

Dank ihnen lernten die Kinder viel über heimische Tiere,

durften eine echte Schlange streicheln und weitere Tiere anhand ihres Aussehens erraten. Außerdem erlebten sie den angrenzenden Wald auf einem Spaziergang mit all seinen Geheimnissen und natürlichen Attraktionen (Hochsitz, das Fällen eines Baumes, verschiedene Experimente im Wald, usw.).

Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle den ehrenamtlichen Jugendlichen Annalena Stumpf und Luisa Neeße ausgesprochen, sie haben nicht nur ihre 2. Ferienwoche für die Kinder „geopfert“, sondern uns Hauptamtliche unterstützt und den Kindern fünf tolle Tage bereitet. Vielen Dank!



## Adventszauber — Ein Wichtel reist durch Europa

**Es sind nur noch wenige Plätze  
FREI !**

Letzte Anmeldung bis zum  
1. Dezember möglich!

### Im Jugendbüro

Sozialpädagogin Sylvia Männel  
Rohrstraße 2  
63584 Rothenbergen  
Tel. 06051/15511

Mail: Sylvia.Maennel@kirche-aufdemberg.de

Wir wollen mit euch einen tollen Samstag in der Adventszeit verbringen und gemeinsam singen, spielen, lachen und basteln und natürlich backen.

Wir begeben uns auf eine spannende Weltreise in der Vorweihnachtszeit, werden Geschichten entdecken, ganz verschiedene Weihnachtsbräuche auf der Welt kennenlernen, Abenteuer und die eine oder andere Überraschung erleben. Also seid gespannt und macht mit!

### Zeitlicher Ablauf:

Samstag 10.12.2011

von 10.00 Uhr-17.00 Uhr

**Ab 16.00 Uhr** möchten wir alle Eltern und Großeltern zu einem gemeinsamen Ausklingen des Adventszaubers bei Kaffee, Kakao und Kuchen herzlich einladen. Außerdem werden die Kinder in dieser Zeit verschiedene Dinge des Tages vorführen und eine vorweihnachtliche Überraschung erleben.



Ab 17.00 Uhr können die Kinder abgeholt werden.

**Es wird noch Hilfe für das Mittagessen und den Nachmittag gesucht, interessierte Eltern können sich im Jugendbüro melden!**

## Kinderkirche Lieblos / Roth

Die Termine für die Kinderkirche Lieblos/Roth sind folgende:

**Samstag, 28. Januar und  
Samstag, 25. Februar 2012,**  
jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr.

Es gibt immer tolle Geschichten, schöne Lieder, lustige Spiele, etwas zu essen und oft etwas zu basteln.  
Kinder im Alter von 5 bis etwa 12



Jahren sind herzlich willkommen. Jüngere Kinder sollten zunächst von Erwachsenen begleitet werden.

Eine herzliche Einladung an alle!



## Das ganz besondere Weihnachtsgeschenk!

***Falls Sie noch nicht wissen, was Sie Ihrem Kind zu Weihnachten schenken sollen, dann haben wir hier eine gute Idee:***

**Schenken Sie doch einfach die Teilnahme an einer der Freizeiten im nächsten Jahr. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 12 und 16.**

### ***Osterfreizeit*** **10.-13.4.2012**



Die Jugendfreizeit in den Osterferien 2012 führt uns in den Schwarzwald

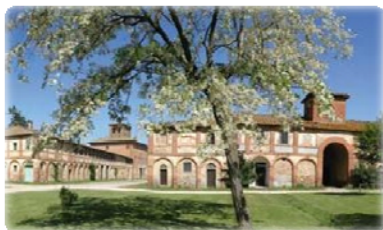
nach St. Georgen. Mit dazu gehört natürlich auch ein Besuch im Europapark in Rust.

In der 2. Osterferienwoche könnt ihr nochmal so richtig von der Schule abschalten und eine lustige, laute, leise, ruhige und vielleicht auch schnelle Freizeit mit ganz viel Spaß erleben.

Die Kosten liegen bei 150 Euro (119 Euro Freizeitkosten und 31 Euro Eintritt im Europapark)

### ***Sommerfreizeit*** ***Toskana*** **10.-24.7.2012**

Im Sommer 2012 geht es in die Toskana, auf ein Landgut in der Nähe von Sinalunga.



Hier sind wir in typischen toskanischen Bauernhäusern untergebracht und verpflegen uns selbst, denn es gilt das Motto: Selbstgeköcht schmeckt's besser!

Ihr dürft euch auf eine bunte Mischung aus Aktion, Spaß, Entspannung und Kultur freuen.

Es sind unter anderem Ausflüge nach Siena und Florenz geplant.

Die Kosten für die 2-wöchige Freizeit liegen bei 600 Euro.

## Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle

Wir werden am 22. Dezember nach Frankfurt fahren, um dort beim gemütlichen Schlittschuhlaufen die Ferien einzuläuten.

Wir treffen uns am Bahnhof in Liebslos und fahren dann mit der Bahn nach Frankfurt und wieder zurück.

**Die Kosten betragen 10,00 €**

(Bahnfahrt, Eintritt, Schlittschuhverleih).

**Wer mitfahren will, der kann sich bis zum 14. Dezember im Jugendbüro anmelden.**



## Merry Christfest- Weihnachtskonfitüre

Alle Jahre wieder kommt das Christkind... Damit Weihnachten nicht

Es wird gospelig, es wird bunt, es wird weihnachtlich und es wird anders, als Ihr es erwartet.

***Lasst euch überraschen und kommt am 16. Dezember um 19.00Uhr in die Bergkirche.***



alle Jahre wieder gleich ist, gibt es die Merry Christfest Weihnachtskonfitüre.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Küsterhaus Singstar, Plätzchen und Advent...

**Im Jugendbüro erreicht Ihr:**

**Katharina Kreis und Sylvia Männel** (Diplomsozialpädagoginnen)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06 51 / 15511, Fax 06051 / 9120343,

E-Mail: Sylvia Männel: [Sylvia.Maennel@kirche-aufdemberg.de](mailto:Sylvia.Maennel@kirche-aufdemberg.de) oder

Katharina Kreis: [Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de](mailto:Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de)



|                                                           |                                  |                        |                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kindergottesdienste:</b>                               | 1x monatlich<br>samstags         | 14.30 Uhr<br>10.00 Uhr | Lieblos Paul-Gerhardt-Haus<br>Mittel-Gründau Evangelische Kapelle                                                                   |
| <b>Andachten<br/>im Senioren-<br/>zentrum<br/>Lieblos</b> | donnerstags                      | 16.00 Uhr              | 1.12. - 16.00 Uhr gemeinsam<br>22.12. - 16.00 Uhr - mit Weihnachtsspiel<br>24.12.- 13.30 Uhr gemeinsamer Weihnachts-<br>gottesdiens |
| <b>Kirchenchor:</b>                                       | mittwochs                        | 20.00 Uhr              | Auf dem Berg                                                                                                                        |
| <b>Bücher-<br/>TISCH:</b>                                 | letzter Donners-<br>tag im Monat | 20.00 Uhr              | für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus<br>Hain-Gründau, Hainstraße 96                                                                 |
| <b>Krabbel-<br/>gruppen:</b>                              | mittwochs                        | 9.30 Uhr               | bis 11:00 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche                                                                                         |
|                                                           | mittwochs                        | 9.30 Uhr               | bis 11.30 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus                                                                                        |
| <b>Trolle:</b>                                            | mittwochs                        | 15.30 Uhr              | Gemeindehaus Auf dem Berg (6 – 9 Jahre)                                                                                             |
| <b>Küsterhaus<br/>Offener<br/>Jugendtreff:</b>            | dienstags                        | 16:00 Uhr              | bis 20:00 Uhr (ab 13 Jahren)                                                                                                        |
|                                                           | donnerstags                      | 18:00 Uhr              | bis 21:00 Uhr                                                                                                                       |
| <b>Jugendtreff<br/>Roth/Lieblos:</b>                      | dienstags                        | 17.00 Uhr              | bis 20.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos                                                                                           |
|                                                           | donnerstags                      | 18.30 Uhr              | bis 21.30 Uhr                                                                                                                       |
| <b>Frauenkreise:</b>                                      | mittwochs                        | 14.30 Uhr              | 14-tägig Lieblos /Roth                                                                                                              |
|                                                           |                                  | 15.00 Uhr              | 14-tägig Mittel-Gründau                                                                                                             |
|                                                           |                                  |                        | 14-tägig Hain-Gründau                                                                                                               |
|                                                           |                                  |                        | 14-tägig Rothenbergen<br>14-tägig Niedergründau                                                                                     |
| <b>Bücherei:</b>                                          | mittwochs                        | 15:00 Uhr              | bis 16:00 Uhr                                                                                                                       |
|                                                           | donnerstags                      | 9.30 Uhr               | bis 10.30 Uhr in der Grundschule Hain-Gründau.                                                                                      |
| <b>Hausauf-<br/>gabenhilfe:</b>                           | montags                          | 14.30 Uhr              | bis 16.30 Uhr Rothenbergen                                                                                                          |
|                                                           | dienstags                        |                        |                                                                                                                                     |
|                                                           | donnerstags                      |                        |                                                                                                                                     |

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten  
des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



# FREUD UND LEID





Aufgestöbert:

## Vom Wünschen und wie es hilft

Nein, sie sind nicht vorbei, die märchenhaften Zeiten, als das Wünschen geholfen hat. Es hilft nämlich – auch heute noch – wenn Menschen sich etwas wünschen. Mir zum Beispiel! Das Wünschen wirkt stressreduzierend, zeitsparend, verstärkt die Vorfreude auf Weihnachten und vermittelt das Gefühl, Sinnvolles zu tun.

"Ich hätte gern den neuen Roman meines Lieblings-Schriftstellers!" – Das ist bloß ein einfacher

Hauptsatz, ein Wunsch aus acht Worten, und doch macht er mich glücklich. Weil ich weiß, worüber sich meine Patentante am Heiligen Abend freuen wird. Weil ich nicht im Nebel stochern muss und nicht, verzweifelt sinnierend, getöpferte Kerzenständer in den Händen hin- und herwiegen werde. Ich kaufe, verpacke, verschenke und bin froh – so hat mir das Wünschen geholfen!

Was hingegen überhaupt nicht hilft, sind solche Sätze: Ach, ich hab doch schon alles. – Aber wirklich nur eine Kleinigkeit! – Ich lass mich gern überraschen. – Diese peinigenden

Aussagen lassen mich ratlos. Vorfreude gestoppt; Geschenk-Such-Alarm ausgelöst! Da lobe ich mir einen eingefleischten Porzellansammler, eine umtriebige Reise-Freundin oder den genießerischen familienbekannten Badezusatzverwerter! Die

wissen, was ihnen gefällt, wie lebensfroh! Und sie kriegen, was ihnen gefällt!

Aber auch, wer kein ausgeprägtes Hobby hat, kann anderen durch Wünsche das

Schenken erleichtern. Gern schon im Spätsommer, aber auch noch im Advent hört man derartiges von Angehörigen: "Also, ich hab jetzt im Schaufenster genau die Tasche gesehen, von der ich immer träume!" Als Wünschender darf man's nur nicht allzu absichtsvoll inszenieren. Vielmehr so: "Schade, meine schönen Lederhandschuhe sind richtig abgewetzt. Die reichen nicht mehr für den Winter ..." Ich habe genau dies meiner Mutter gegenüber erwähnt. Und schon trat ein glückliches Leuchten in ihre Augen.

*Anne-Kathrin Stöber*

